



Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO	WA
Besonderes Wohngebiet	§ 4a BauNVO	WB
Gewerbegebiet	§ 8 BauNVO	GE
Industriegebiet	§ 9 BauNVO	GI
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze b) zwingend c) Mindest- und Höchstgrenze	I II II-III
Nutzungsschablone	Art der Nutzung	Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe
	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
	Bauweise	Dachneigung
		WA II 04 08 0 20°
	Baumassenzahl	BMZ
Bauweise	Offene Bauweise Geschlossene Bauweise	o g
Baugrenze		---
Baulinie		---
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme mit Firstrichtung		
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten		
Flächen für den Gemeinbedarf mit Einschrieb nach Zweck		
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		Go/St
Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien		
Öffentliche Parkierungsflächen		
Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität, Gas		
Wasserflächen		
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich		
Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind		
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten		
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		
Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (mit Einschrieb)		
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt		
Unterirdische Hauptversorgungsleitungen mit Einschrieb		
Oberirdische Hauptversorgungsleitungen mit Einschrieb		
Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft - Überschwemmungsgebiet		
Flächen für Aufschüttungen		
Umgrenzung des eingeschränkten Gewerbegebietes: Im eingeschränkten Gewerbegebiet sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, die das Wohnen nicht wesentlich stören (§ 6 BauNVO)		
Stützmauer		

Änderung
nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß
des Gemeinderates vom 22.3.1988
Wehr, den 17.11.1988

Bürgermeister
I.V. Beigeordneter

Bürgerbeteiligung
nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung
und Begründung wurde vom 14.4.1988
bis 29.4.1988 durchgeführt.
Wehr, den 17.11.1988

Bürgermeister
I.V. Beigeordneter

Öffentliche Auslegung
nach § 3 Abs. (2) BauGB
vom 8.10.1990 bis einschl. 9.11.1990
Beschluß des Gemeinderates
vom 28.8.1990
Wehr, den 5. Dez. 1990

Bürgermeister
I.V. Beigeordneter

Beschluß als Satzung
nach § 10 BauGB am 27. Nov. 1990
Wehr, den 5. Dez. 1990

Bürgermeister
I.V. Beigeordneter

Anzeige gemäß (§ 11 BauGB)
angezeigt am 05. DEZ. 1990
Waldshut-Tiengen, den

Landratsamt Waldshut

Inkrafttreten
des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB
Öffentliche Bekanntmachung
am
Rechtsverbindlichkeit am
Wehr, den
Bürgermeister

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.
Waldshut-Tiengen, den
Vermessungsamt

Dieser Bebauungsplan
dient nur der recht-
lichen Sicherung der
Erschließung. Er ist
kein Werkplan f.d.
technische Durchfüh-
rung von Erschlie-
bungsarbeiten.
M = 1:1000

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

FLIENKEN

ÄNDERUNG NR.3

Der Bürgermeister:
Wehr, den 5. Dez. 1990

I.V. Beigeordneter

Der Planverfasser
Wehr, den 27.7.1988

Nach der Offen-
legung geändert
27. Nov. 1990

DIPL.-ING. H. RICHTER
STADTPLANER